



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



Niedersachsen

Anlage detaillierte Projektbeschreibung

Antragstellung in der EFRE-Richtlinie:
Innovationen durch Hochschulen und Forschungseinrichtungen

EFRE-Förderperiode 2021 - 2027

Projekttitle und Akronym:

Bitte geben Sie hier den Projekttitle ein.

Antragsnummer der NBank (Abakus):

Bitte geben Sie hier die Antragsnummer ein.

Antragstellende Einrichtung:

Bitte geben Sie hier den Namen der Einrichtung ein.

HINWEISE ZUM FORMBLATT PROJEKTbeschreibung

Es wird empfohlen das Formblatt zur ausführlichen Beschreibung des Projektes im Rahmen der Antragstellung (bei Verbundvorhaben nach 2.2.3 und ggf. 2.2.4 für die zweite Stufe) zu nutzen.

FORMAT UND INHALT DER PROJEKTbeschreibung

Die Projektbeschreibung sollte 20 Seiten (ohne Anlagen) nicht überschreiten. Welche Inhalte unter den jeweiligen Überschriften darzustellen sind, wird anhand von verbindlichen Unterpunkten zu den Fördergrundsätzen vorgegeben. Unter 1. *Allgemeine Angaben* sind die vorgegebenen Formularfelder auszufüllen. Bei den Punkten 2 bis 11 stehen Ihnen Textfelder für Ihre Darstellung zur Verfügung. Bei diesen ist keine Formatierung festgelegt, so dass Sie hier in der Gestaltung (Schriftart, -größe, Einfügen von Bildern, Tabellen etc.) frei sind.

Bitte orientieren Sie sich bei der Beschreibung Ihres Projektes an der festgelegten Untergliederung des Formblatts „Projektbeschreibung“. Ausführliche Hinweise entnehmen Sie bitte der „Arbeitshilfe Antragstellung“ und dem Informationsmaterial der NBank.

BEIFÜGEN VON ANLAGEN

Aus der Projektbeschreibung, die die Grundlage der Bewertung bildet, müssen sich alle wesentlichen Aspekte des Vorhabens erschließen. Die Anlagen sind auf wesentliche Bestandteile zu beschränken (z.B. Angebote für Infrastrukturen, Lols, Entwürfe für Kooperationsverträge, Stellungnahmen Dritter). Ein bloßer Verweis auf eine Anlage, ohne Erläuterung der Thematik in der Projektbeschreibung, ist nicht ausreichend. Bitte überfrachten Sie den Antrag nicht mit Anlagen und achten Sie auf die Kongruenz und die Qualität aller Unterlagen.

EINBINDUNG DER QUERSCHNITTSZIELE IN DIE PROJEKTbeschreibung

Die Herangehensweise erfordert bereits bei der Projektplanung eine Auseinandersetzung mit den Zielen der Gleichstellung, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, der Nachhaltigen Entwicklung und Guten Arbeit. Es sind hierzu geeignete Maßnahmen und Aktivitäten auf Ebene der Projektorganisation und / oder des Projektumsetzung zu verfolgen.

Wir empfehlen Ihnen, bei der Bearbeitung der Querschnittsziele, insbesondere des priorisierten Querschnittsziels „Nachhaltige Entwicklung“, die „Arbeitshilfe Antragstellung“ und die „Arbeitshilfe Querschnittsziele“ der NBank zu nutzen (Download unter www.nbank.de).

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Angaben zum Projekt	
Antragstellende Einrichtung Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Adresse Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Strukturfondsbeauftragte/r (bei 2.2.4 Projektverantwortliche/r) Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Telefon Strukturfondsbeauftragte/r Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	E-Mail Strukturfondsbeauftragte/r Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Projektleitung (Name, Titel) Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Organisationseinheit/ Fachinstitution der Projektleitung Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Telefon Projektleitung Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	E-Mail Projektleitung Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Fördertatbestand (Ziffer in der Richtlinie) Wählen Sie ein Element aus.	Programmgebiet Wählen Sie ein Element aus.
Projekttitle und Akronym Geben Sie hier Akronym und Projekttitle ein.	
Verbundpartner (nur bei Verbundprojekten nach 2.2.3 und ggf. 2.2.4: Einrichtung, Organisationseinheit/Fachinstitution, Projektleitung) Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Kooperationspartner (aus Wirtschaft und Gesellschaft: Unternehmensname, Adresse, Branche und Ansprechpartner/in) Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
Zuordnung zu den Stärkefeldern der RIS3-Strategie Wählen Sie ein Element aus.	Schlagwort: Wählen Sie ein Element aus.
Schlagwort Wählen Sie ein Element aus.	Schlagwort Wählen Sie ein Element aus.

2. ARBEITZIELE UND INNOVATIONSGEHALT

2.1 PROBLEMSTELLUNG UND ARBEITZIELE

Stellen Sie die Zielsetzung und die Arbeitshypothesen des Projekts dar. Beschreiben Sie die erwarteten Ergebnisse sowie deren Transfer und Auswirkungen auf die Wirtschaft. Bei Verbundvorhaben werden die Ziele des Gesamtverbunds in einer Kurzbeschreibung vorangestellt.

Bei Projekten nach 2.1 „Forschungsinfrastruktur“: Darstellung von Art, Notwendigkeit und Einsatz der zu beschaffenden Forschungsinfrastruktur, Einbindung in den bestehenden Gerätepark / die Räumlichkeiten, Einbindung in laufende / geplante Forschungsvorhaben („Arbeitshilfe Antragstellung“ beachten). Sofern (Forschungs-)Infrastruktur nach 2.2.1 „Gründungs- und Innovationsräume“ sowie 2.2.4 „Klimaschutz in Mooren“ beantragt wird, gilt dies ebenso.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

2.2 INNOVATIONSGEHALT

Der Innovationsgehalt des Vorhabens ist mit Bezug zum Stand des Wissens darzustellen. Dabei ist der Bezug zur niedersächsischen Regionalen Innovationsstrategie für intelligente Spezialisierung (RIS3) zu beschreiben. Auf die Beschreibung des innovativen Ansatzes ist besonders Wert zu legen. Neuheitsgrad, Modelhaftigkeit, Prototypenentwicklung, neue Verfahrenstechniken oder Konzeptentwicklungen sind eingehend darzustellen.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

2.3 BEZUG ZUR REGIONALEN HANDLUNGSSTRATEGIE

Angaben sind nur bei Vorhaben nach 2.2.1 „Gründungs- und Innovationsräume“ sowie 2.2.2 „Innovative Kooperationsprojekte notwendig. Bei diesen beiden Fördertatbeständen ist der Beitrag des Projektes zur Regionalen Handlungsstrategie zu erläutern.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

3. QUERSCHNITTSZIELE

Es ist zu den Zielen „Gleichstellung“, „Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit“, „Nachhaltige Entwicklung“ und „Gute Arbeit“ Stellung zu nehmen (s. hierzu auch die „Arbeitshilfe Antragstellung“ sowie die Arbeitshilfe der NBank zu Querschnittszielen).

3.1 GLEICHSTELLUNG

Stellen Sie dar, wie Gendergerechtigkeit in Bezug auf das eingesetzte Personal sowie auf das Projektthema (sofern thematisch sinnvoll, hier z.B. bei Vorhaben nach 2.2.1: Gründerinnenförderung auf Projektebene) umgesetzt wird.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

3.2 CHANCENGLEICHHEIT, NICHTDISKRIMINIERUNG, BARRIEREFREIHEIT

Stellen Sie dar, welche Maßnahmen zur Vermeidung von Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Rasse, ethnischer Herkunft, Religionszugehörigkeit, Behinderung, sexueller Ausrichtung oder Weltanschauung getroffen werden.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

3.3 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Stellen Sie dar, wie die nachhaltige Entwicklung, im engeren Sinne die ökologische Nachhaltigkeit auf Ebene der Projektinhalte und / oder auf Ebene des Projektmanagements umgesetzt wird. Da es sich um ein i.R. der Richtlinie „prioritär“ eingestuftes Querschnittsziel handelt, sind hierbei die Ausführungen zum Querschnittsziel „Nachhaltige Entwicklung“ in der „Arbeitshilfe Antragstellung“ und der „Arbeitshilfe Querschnittsziele“ der NBank besonders zu beachten.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

3.4 GUTE ARBEIT

Die Möglichkeiten des am Projekt beteiligten Personals zur Teilhabe an betrieblicher Mitbestimmung, betrieblichem Gesundheitsmanagement, Weiterbildung und gendergerechter Gleichstellung sind darzulegen.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

4. STAND DES WISSENS

4.1 STAND DES WISSENS

Stellen Sie den Stand, auf dem durch das Vorhaben berührten Arbeitsgebiet anhand neuerer Literaturstellen (möglichst nicht älter als 5 Jahre), Berichte, thematisch verwandter Forschungsarbeiten usw. dar.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

4.2 EIGENE VORARBEITEN

Bisherige Arbeiten sowie Forschungs- und Erfahrungsergebnisse bezogen auf das Fachgebiet des Vorhabens und den angrenzenden Fachgebieten sollen angegeben werden. Insbesondere sind auch Vorarbeiten (z.B. Forschungs- und Entwicklungsprojekte unter Angabe des Projekttitels und -trägers bzw. Studien- und Abschlussarbeiten, die in das Vorhaben einfließen sollen) zu beschreiben.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

5. Beschreibung des Arbeits- und Zeitplans

Beschreiben Sie detailliert die Wege und Methoden zur Erreichung des Projektziels. Eine tabellarische / grafische Darstellung der Zeit- und Arbeitsplanung mit verständlichen Kurzbezeichnungen von Arbeitspaketen und Meilensteinen ist anzufügen.

Bei der Beantragung von (Forschungs-) Infrastruktur ist der zeitliche Ablauf von der Ausschreibung bis zur Inbetriebnahme der Anlagen und Geräte darzustellen („Arbeitshilfe Antragstellung“ beachten).

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

6. WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Verbreitung sowie Nutzbarmachung bzw. Übertragbarkeit der Forschungsergebnisse soll durch geeignete Maßnahmen gewährleistet werden. Die unterschiedlichen Maßnahmen dazu sind mit Bezug zur Zeit- und Arbeitsplanung darzustellen:

6.1 TRANSFER IN DIE WISSENSCHAFT

(Bei Vorhaben nach 2.2.1 „Gründungs- und Innovationsräume“ ist dies bereits Bestandteil des Konzepts und muss hier nicht gesondert ausgeführt werden.)

Der geplante Transfer in die Wissenschaft, wie beispielsweise wissenschaftliche Veröffentlichungen, Beiträge für Fachtagungen, Übernahme in Lehre, Studienarbeiten, Master- und Bachelorarbeiten, Promotionen etc. ist darzustellen.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

6.2 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

(Bei Vorhaben nach 2.2.1 „Gründungs- und Innovationsräume“ ist dies bereits Bestandteil des Konzepts und muss hier nicht gesondert ausgeführt werden.)

Die geplante Öffentlichkeitsarbeit, wie beispielsweise die Projekt-Website, Poster, Projektpräsentationen, Workshops, Messen etc. ist darzulegen.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

6.3 AUSSAGEN ZU DEN KOOPERATIONSPARTNERN

Bei Vorhaben nach 2.2.2 „Innovative Kooperationsprojekte“, 2.2.3 „Innovationsverbünde“ sowie 2.2.4 „Klimaschutz in Mooren“ ist die geplante (inhaltliche und/oder finanzielle) Einbindung der wirtschaftlichen bzw. gesellschaftlichen Kooperationspartner in die jeweiligen Arbeitspakete ausführlich zu beschreiben, im Zeit- und Arbeitsplan abzubilden und entsprechende Angaben in der nachfolgenden Tabelle zu erfassen.

Dies ist grundsätzlich bei Anträgen nach 2.1 „Forschungsinfrastruktur“ nicht erforderlich, da hier keine Kooperationspartner eingebunden werden müssen.

Sofern ausschließlich (Forschungs-)Infrastruktur beantragt wird, gilt dies ebenso bei Vorhaben nach 2.2.1 „Gründungs- und Innovationsräume“ und 2.2.4 „Innovationen für Klimaschutz in Mooren“.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

	Kooperationspartner	Branche	Einbindung/ Funktion im Projekt	Ort	Einbindung gem. Ziffer 4.4.2 der RL a), b), c) oder d)
1					
2					
3					
4					

...

7. ORGANISATION DES PROJEKTS

Die Organisationsstruktur und die Verteilung der Verantwortlichkeiten im Projekt sind darzustellen.

Bei Verbundvorhaben nach 2.2.3 „Innovationsverbünde“ (und ggf. bei Verbundvorhaben nach 2.2.4 „Klimaschutz in Mooren“): Die Auswahl der Verbundpartner bzw. die Zusammensetzung des Projektverbundes ist zu erläutern.

Bei Projekten nach 2.1 „Forschungsinfrastruktur“ sind Aussagen zu Wartung und Betreuung der Anlagen und Geräte sowie zu vorhandenen oder geplanten Nutzungsordnungen aufzuführen.

Sofern (Forschungs-)Infrastruktur beantragt wird, gilt dies auch bei Vorhaben nach 2.2.1 „Gründungs- und Innovationsräume“ sowie 2.2.4 „Klimaschutz in Mooren“.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

8. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KOSTEN / AUSGABEN

Es sind die beantragten Ausgaben im Verhältnis zu den dargestellten Aufgaben zu erläutern.

Bei Projekten nach 2.1 „Forschungsinfrastruktur“: Aussagen zu erwarteten Kosten und Folgekosten für Wartung und Instandhaltung der beantragten Anlagen und Geräte, auch in tabellarischer Form unter Angabe der Zweckbindungszeiträume (s. „Arbeitshilfe Antragstellung“). Nutzen Sie für die tabellarische Darstellung bitte die Anlage zum Formblatt „Tabelle (Forschungs-)Infrastruktur“.

Sofern (Forschungs-)Infrastruktur beantragt wird, gilt dies auch bei Vorhaben nach 2.2.1 „Gründungs- und Innovationsräume“ sowie 2.2.4 „Klimaschutz in Mooren“.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

9. PERSÖNLICHE DATEN DER PROJEKTLÉITUNG

Stellen Sie kurz wesentliche Daten Ihrer wissenschaftlichen (Studium, wissenschaftliche Qualifikation, Themenschwerpunkte in Forschung und Lehre) und beruflichen Stationen dar.

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

10. QUELLENVERZEICHNIS

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...

11. VERWEIS AUF DATEIANHÄNGE

Bitte geben Sie hier Ihren Text ein:

...